

Einführungsphase (Umrissplanung)

In der Einführungsphase werden den Lernenden unterschiedliche Akzentsetzungen sportlichen Handelns hinsichtlich der Bewegungsfelder/Sportbereiche in ihrer intentionalen Ausrichtung durch die Inhaltsfelder in möglichst großer Breite vermittelt und bewusst gemacht. Deshalb werden hier gemäß Kernlehrplan mindestens drei Bewegungsfelder und Sportbereiche thematisiert und exemplarische Einblicke in alle Inhaltsfelder ermöglicht.

Hierdurch wird eine breite Basis für das weitere Lernen im und durch Sport – auch für Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger – geschaffen. Gleichzeitig werden wesentliche Voraussetzungen bezüglich einer fundierten Kurswahl- und Profilentcheidung für die Qualifikationsphase ermöglicht.

Die **Umrissplanung** erfordert Grundsatzentscheidungen, die von der Fachkonferenz getroffen werden müssen. Hierbei gilt es zunächst für die Schülerinnen und Schüler der eigenen Schule einen harmonischen Übergang von der Sek. I in die gymnasiale Oberstufe mit ihren gesteigerten Anforderungen an Wissenschaftspropädeutik zu schaffen.

Andererseits darf man aber auch jene Schülerinnen und Schüler nicht aus dem Blick verlieren, die als Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe wechseln und die – trotz anschlussfähiger Lehrpläne aller Schulformen – nicht über identische Eingangsvoraussetzungen verfügen. Hier bedarf es auch der zusätzlichen individuellen Förderung.

Es ist Aufgabe der Schule, dafür Sorge zu tragen, dass die Einführungsphase angemessen auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereitet und etwaige Lücken ausgeglichen werden können. Einerseits geht es also darum, bedeutende Grundlagen für die Qualifikationsphase noch einmal zu sichern. Andererseits gilt es aber – insbesondere für die Seiteneinsteigerinnen und -einsteiger – Grundlagen neu zu schaffen und so zu vertiefen, dass es ihnen ermöglicht wird, erfolgreich mit anderen in einem Kursprofil mitarbeiten zu können.

Im Folgenden finden Sie Leitfragen, die wesentliche Aspekte für eine Umrissplanung mit Blick auf die Vorbereitung der Kursprofilbildung in der Qualifikationsphase berücksichtigen:

Leitfragen zu Planungsentscheidungen zur Umrissplanung in der Einführungsphase	Absprachen der Fachkonferenz
→ bezogen auf Bewegungsfelder/Sportbereiche	
Welche grundsätzlichen Entscheidungen trifft die FAKO zu Anzahl und zum inhaltlichen Angebot der Bewegungsfelder und Sportbereiche, z. B.: 1. Welche Sportbereiche werden in der EPH angeboten und welche Grundsätze werden hier vereinbart? 2. Hat die Schule in der GOST viele Neuzugänge von außen; berücksichtigt die FAKO diese Sachlage entsprechend? 3. Berücksichtigt die FAKO alle Bewegungsfelder/Sportbereiche, die in den Kursprofilen der Grund- und Leistungskurse relevant sind? 4. Wie viele Bewegungsfelder/Sportbereiche werden in der EPH von der FAKO berücksichtigt? 5. ...	
Werden bei den Planungsüberlegungen zur Umrissplanung in der EPH sowie der Kursprofile in der Qualifikationsphase die Koedukation als unverzichtbare Grundlage des Sportunterrichts sowie die i.d.R. unterschiedlichen Interessen von Jungen und Mädchen gleichermaßen berücksichtigt?	
Wählt die FAKO im BF/SB 7 ein aus der Sek. I fortgeführtes und dort verbindliches Mannschafts- und/oder Partnerspiel aus, oder vereinbart die FAKO vielmehr ein Mannschafts- und/oder Partnerspiel, das für viele S'us neu ist, da es nicht Gegenstand der Sek. I war, damit alle S'us noch einmal gemeinsam etwas Neues kennen lernen?	

Bietet die FAKO ein UV zum BF/SB 1 an, um den S'us das Bewegungsfeld als profilbildendes Bewegungsfeld in der Q-Phase (Ausnahme bildet der LK) vorzustellen, da es für einzelne S'us von besonderem Interesse ist?	
→ bezogen auf die Verbindung von Bewegungs- und Inhaltsfeld	
Bemüht sich die FAKO bzw. die einzelne Lehrkraft bei der Verknüpfung von Inhaltsfeld und Bewegungsfeld eher um einen innovativen oder eher klassischen Ansatz ? (z. B.: BF 7 + e oder BF 6 + b? BF 3 + a oder BF 3 und d?)	
Akzentuiert die FAKO das Inhaltsfeld e „Kooperation und Konkurrenz“ im Hinblick auf Werteorientierung in einem erziehenden Sportunterricht, da die Zahl der Seiteneinsteiger an der Schule hoch ist?	
→ bezogen auf die Anbahnung von Kompetenzerwartungen	
Berücksichtigen sowohl die FAKO als auch die Sport unterrichtenden Lehrkräfte bei ihren Planungsüberlegungen, dass die Kompetenzerwartungen möglichst mehrmals (und in wechselnden Kontexten) berücksichtigt werden sollten?	